

Verordnung

der Oö. Landesregierung, mit der Teilbereiche der Gemeinden Oberhofen am Irrsee, Zell am Moos, Tiefgraben, Mondsee, St. Lorenz, Innerschwand am Mondsee, Oberwang und Unterach am Attersee als „Naturpark Bauernland – Irrsee Mondsee Attersee“ erklärt werden

Auf Grund des § 11 des Oö. Natur- und Landschaftsschutzgesetzes 2001 (Oö. NSchG 2001), LGBl. Nr. 129/2001, in der Fassung des Landesgesetzes LGBl. Nr. 54/2019, wird verordnet:

§ 1

(1) Die gemäß Abs. 2 ausgewiesenen Grundflächen in den Gemeinden Oberhofen am Irrsee, Zell am Moos, Tiefgraben, Mondsee, St. Lorenz, Innerschwand am Mondsee, Oberwang und Unterach am Attersee im pol. Bezirk Vöcklabruck sind Landschaftsschutzgebiet im Sinn des § 11 Oö. NSchG 2001.

(2) Die Grenzen des Landschaftsschutzgebiets sind in einem Übersichtsplan im Maßstab 1 : 30.000 (Anlage 1) sowie in Teilplänen im Maßstab 1 : 5.000 (Anlagen 2/1 bis 2/14) dargestellt. Bestehen Zweifel über den Grenzverlauf, ist die koordinatenbezogene Darstellung der Anlage 3 maßgeblich.

§ 2

(1) Im Landschaftsschutzgebiet bedürfen über die gemäß §§ 5, 9 und 10 Oö.NSchG 2001 bewilligungspflichtigen Vorhaben hinaus, folgende weitere Vorhaben einer Bewilligung der Behörde:

1. die Errichtung von oberirdischen Telekommunikationsanlagen;
2. die Errichtung von oberirdischen elektrischen Leitungsanlagen, ausgenommen die Errichtung von oberirdischen Niederspannungsleitungen bis 1.000 Volt;
3. die Errichtung von Tiergehegen, ausgenommen für landwirtschaftliche Nutztiere und Reitpferde;
4. die Neuanlage, die Verbreiterung und die Erweiterung von Wander- und Fitnesswegen, Mountainbikewegen, Reitwegen und Lehrpfaden;
5. die Errichtung von Aussichtswarten;
6. die Errichtung von Sport- und Freizeitanlagen mit einer Fläche von mehr als 5.000 m² sowie die Erweiterung bestehender Sport- und Freizeitanlagen über dieses Ausmaß hinaus;

(2) Im Landschaftsschutzgebiet sind über die gemäß § 6 Oö.NSchG 2001 anzeigepflichtigen Vorhaben hinaus, folgende weitere Vorhaben anzeigepflichtig:

7. die Aufforstung von Grünlandflächen außerhalb von Mooren, Sümpfen, Quelllebensräumen, Feuchtwiesen sowie Trocken- und Halbtrockenrasen unter Verwendung von weniger als 40 % standortgerechter Laubgehölze.

§ 3

Für dieses Landschaftsschutzgebiet wird die Bezeichnung „Naturpark Bauernland – Irrsee Mondsee Attersee“ festgesetzt.

§ 4

(1) Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages Ihrer Kundmachung im Landesgesetzblatt für Oberösterreich in Kraft.

Für die Oö. Landesregierung:
Dr. Haimbuchner
Landeshauptmann-Stellvertreter

Anlagen